

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep**

**am 19.02.2020**

**um 17:35 Uhr bis 19:35 Uhr in Remscheid, Hilda-Heinemann-Schule,  
Städt. Förderschule, Hackenberger Str. 117, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Markus Kötter

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Klaus Grunwald

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

**Vom Seniorenbeirat**

Herr Bernhard Schmid

**Von der Polizei**

Frau Ute Jaeger

**Von der Verwaltung**

Herr Burkhard Fey

Herr Dietmar Klee

Herr Ingo Lückgen

Frau Nadine von der Burg

Herr Arnd Zimmermann

Herr Valentin Zimmermann

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung

Projektkoordination DOC

Fachdienst 4.13 - Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften

Technische Betriebe Remscheid

Fachdienst 0.19 - Digitalisierung

Fachdienst 0.03 - Rats- und Gemeindeangelegenheiten

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Ursula Czulwik

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Rolf Haumann

## Tagesordnung

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2019  |
| <b>3</b>     |         | Fragestunde für Einwohner  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   |         | "Die nette Toilette"   |
| <b>4.1.1</b> | 15/6899 | Sachstand zum Prüfauftrag "Die nette Toilette"<br>- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat  |
| <b>4.1.2</b> | 15/6928 | Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion: Sachstand zum Prüfauftrag "Die nette Toilette"   |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b>   |         | Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep<br>- Mdl. Bericht der Verwaltung   |
| <b>5.2</b>   |         | Radverkehrskonzept   |
| <b>5.2.1</b> | 15/7003 | Sachstand Radverkehrskonzept   |
| <b>5.2.2</b> | 15/7007 | Sachstand Maßnahmen- und Umsetzungsplan Radverkehrskonzept 2020<br>Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.   |
| <b>5.3</b>   |         | Vorstellung der Entwurfsplanung, Brunnenplatz Kölner Str.<br>- Mdl. Bericht der Verwaltung   |
| <b>5.4</b>   | 15/7039 | Erneuerung der Haltestelle Kreishaus in Lennep, sowie Entfernung eines geschützten Laubbaumes auf der Aufenthaltsfläche  |
| <b>5.5</b>   | 15/7020 | Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020<br>Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg<br>- Flucht- und Rettungswege |
| <b>5.6</b>   | 15/6802 | Mobilitätsbildung und Verbesserung der Schulweg- und Schulumfeldsicherheit   |
| <b>5.7</b>   | 15/6986 | Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen   |
| <b>5.8</b>   |         | Gemeinsames Feuerwehrgerätehaus Lüdorf - Bergisch Born   |
| <b>5.9</b>   |         | Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum; Fehlende Aula in der KGS Franziskus; Bauliche Mängel in der GGS Freiherr-vom-Stein, Hardtstraße 18                                    |

- 6** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** „DIE HANSE“
- 8.1.1** 15/6961 Möglichen Beitritt zum Städtebund „DIE HANSE“ prüfen  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
- 8.1.2** 15/7056 Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2020: Möglichen Beitritt zum Städtebund „DIE HANSE“ prüfen
- 9** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Defekte Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg Schwelmer Straße / Hardtstraße  
- Mitteilung Frau Janotta
- 9.2** Anbringen eines Aschenbechers am Seiteneingang des Parkhauses Altstadt Lennep  
- Anfrage Frau Janotta
- 9.3** Intensivere Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Altstadt  
- Mitteilung Frau Janotta
- 9.4** Untersagung der Teilnahme eines Karnevalswagens am Rosenmontagszug in Lennep  
- Anfrage Herr Valitutto
- 9.5** Absolutes Haltverbot an der Straße Bergisch Born im Streckenabschnitt zwischen Haus Nrn. 124 und 156  
- Anfrage Herr Kirchner
- 9.6** Benennung der Raiffeisenstraße und ihre Hausnummerierung  
- Anfrage Herr Kirchner
- 9.7** Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Poststraße / Kölner Straße an der Fahrspur für Rechtsabbieger in Fahrtrichtung Kreishaus  
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 9.8** Toilettenhäuschen Alter Markt  
- Anfrage Herr Kötter
- 9.9** Austausch von Kanaldeckeln in der Altstadt  
- Anfrage Herr Kötter
- 9.10** Mangelhafter Zustand mehrerer Weißdorne in der Lennep Altstadt  
- Anfrage Herr Kötter

- 9.11** Widerrechtliche Nutzung der Busspur am Kreishaus durch Fahrzeuge des Individualverkehrs  
- Anfrage Herr Kötter
- 9.12** Geruchsentwicklung in der Turnhalle der KGS Franziskus  
- Anfrage Herr Kötter
- 9.13** Wochenmarkt in Remscheid-Lennep  
- Mitteilung Herr Kötter
- 9.14** Voraussichtlicher Abschluss der Straßenbautätigkeit in der Kronenstraße  
- Anfrage Herr Kötter
- 9.15** Bürgerempfang der Bezirksvertretung am 13.03.2020  
- Mitteilung Herr Kötter
- 9.16** Nächste planmäßige Sitzung der Bezirksvertretung am 29.04.2020  
- Mitteilung Herr Kötter

**Herr Bezirksbürgermeister Kötter eröffnet die Sitzung.**

**1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu Punkt 5.4 angekündigte Drucksache 15/7039 vom 05.02.2020, die Drucksache 15/7056 vom 11.02.2020 sowie die zu Punkt 2.1 – nicht öffentliche Sitzung angekündigte Drucksache 15/6962 vom 28.01.2020 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme des neu gemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/7056  
Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2020: Möglichen Beitritt zum Städtebund „DIE HANSE“ prüfen  
erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

**2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

**3. Fragestunde für Einwohner**

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

**4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**4.1. "Die nette Toilette"**

**4.1.1. Sachstand zum Prüfauftrag "Die nette Toilette"  
- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat  
Vorlage: 15/6899**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**4.1.2. Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion: Sachstand zum Prüfauftrag  
"Die nette Toilette"  
Vorlage: 15/6928**

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Herr Lückgen, dass es sich bei den beiden in vorliegender Drucksache erwähnten Standorten in Lennep um das Toilettenhäuschen Am Alter Markt und um eine Toilette eines Gastronomen in der Altstadt handele, der momentan noch nicht namentlich genannt werden könne.

Herr Kötter schlägt der Verwaltung vor, auch die Toiletten im Deutschen Röntgen-Museum und in der Stadtteilbibliothek als „Nette Toilette“ auszuweisen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1. Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep  
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Lückgen setzt die Berichterstattung der Verwaltung zur Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep fort und geht an dieser Stelle auf den aktuellen Stand der laufenden Überlegungen und Planungen für ein interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck Bergisch Born“ näher ein.

Wie Herr Lückgen hierzu ausführt, habe man inzwischen die in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung bereits angekündigten weiteren Untersuchungen zur laufenden Artenschutzprüfung beauftragt. Bei diesen Untersuchungen gehe es um zusätzliche Horstbaumkartierungen und später folgende Besatzkontrollen. Diese Kontrollen seien für den Zeitraum von April bis Juni dieses Jahres vorgesehen, so dass man etwa Mitte des Jahres mit einem Endbericht zur vertiefenden Artenschutzprüfung rechne. Die Zeit bis dahin wolle man jetzt für intensiviertere Gespräche mit den Grundeigentümern über den für ein Gewerbegebiet „Gleisdreieck Bergisch Born“ notwendigen Grunderwerb nutzen. Wenn dann die Ergebnisse der Artenschutzprüfung vorliegen und man die Frage der Grundstücksverfügbarkeit klären können sei über eine Beauftragung weiterer Untersuchungen wie etwa zum Mobilitätsgutachten und zur Bodenprospektion zu befinden.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter zum Thema B 51 n erklärt Herr Lückgen, dass die B 51 n ja bekanntlich als Maßnahme zur Ortsumgehung von Bergisch Born im Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgeführt sei. Nach jüngsten Informationen des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sei diese im Übrigen bereits linienbestimmte Straßenneu- und -ausbaumaßnahme in der mittleren von insgesamt drei Verfahrensstufen und hier an oberster Stelle positioniert und solle jetzt – so die Ankündigung – im Verfahren fortgeführt werden. Das heiße, dass man die Maßnahme in das Arbeitsprogramm 2020 zum Masterplan aufnehmen und damit den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen NRW) beauftragen wolle, sich der bestehenden, allerdings inzwischen veralteten Ausbauplanung zur

B 51 n noch einmal anzunehmen und diese zu überarbeiten. Hieran würde sich dann – so Herr Lückgen weiter – als dritter Schritt das sogenannte Planfeststellungsverfahren anschließen, bevor man dann in die Umsetzungsphase eintreten und einen Bau der B 51 n ins Auge fassen könne. Aktuell warte die Verwaltung noch auf die Bestätigung des Ministeriums, dass so wie beschrieben verfahren werden kann.

Herr Kötter richtet an dieser Stelle die Frage an die Verwaltung, ob und inwieweit sie die ihm zugetragene Information bestätigen kann, wonach sich die Richtlinien des Landschaftsverbandes für eine Bodenprospektion wesentlich geändert haben und deutlich umfangreicher geworden sein sollen, so dass man jetzt für die Beauftragung einer solchen Bodenuntersuchung mit Kosten in Höhe etwa einer Million Euro zu rechnen habe.

Herr Lückgen bestätigt, dass die besagten Richtlinien in der Tat umfangreicher als zunächst angenommen seien, stellt aber zugleich heraus, dass die hier genannte Kostengröße doch deutlich zu hoch angesetzt sei. Hierzu wolle er – allerdings im nicht öffentlichen Teil der Sitzung – noch näher ausführen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

## **5.2. Radverkehrskonzept**

### **5.2.1. Sachstand Radverkehrskonzept Vorlage: 15/7003**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

### **5.2.2. Sachstand Maßnahmen- und Umsetzungsplan Radverkehrskonzept 2020 Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. Vorlage: 15/7007**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

## **5.3. Vorstellung der Entwurfsplanung, Brunnenplatz Kölner Str. - Mdl. Bericht der Verwaltung**

Frau von der Burg stellt in einer Präsentation die von der Verwaltung ausgearbeiteten beiden Entwürfe für eine Neugestaltung des Brunnenplatzes an der Kölner Straße in Höhe der Geschäftsstelle Lennep der Stadtsparkasse Remscheid vor und geht auf die hier angedachten unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten näher ein.

Herr Kötter merkt an dieser Stelle an, dass sich auch die Lenneper Pilgerfreunde mit einer Neugestaltung des in Rede stehenden Platzes befasst und hier die Idee entwickelt hätten, anstelle des Brunnens eine seines Wissens noch nicht näher definierte Skulptur aufzustellen, die auf das Pilgerwesen und die Pilgertradition eingeht und würdigt. Herr Kötter richtet daher die Bitte an die Verwaltung, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen und zu prüfen, ob und inwieweit die im Raum stehenden Überlegungen vielleicht zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden könnten.

Des Weiteren führt Herr Kötter aus, dass man sich ihm gegenüber darüber beklagt habe, dass mit der Aufstellung von Beton-Quadern die Platzfläche inzwischen so abgesperrt wor-



den sei, dass ein Abstellen von Fahrzeugen beispielsweise zum Be- und Entladen oder auch zum kurzen Besuch des hier ansässigen Optikers, wie man es – so die Schilderungen – über viele Jahre hinweg praktiziert habe, jetzt nicht mehr möglich sei. Auf seine Nachfrage hin habe ihm die Ordnungsbehörde erklärt, dass es jemals weder eine Gestattung noch eine Duldung für das Abstellen von Fahrzeugen zum Parken auf dieser Fläche gegeben habe und unter den heutigen Bedingungen auch nicht werde geben können. Vor diesem Hintergrund bittet Herr Kötter die Verwaltung darum zu prüfen, ob man nicht jetzt im Zuge der geplanten Neugestaltung des Platzes vielleicht noch eine Möglichkeit finden kann, die es erlaubt, ein Fahrzeug zum Be- und Entladen kurzzeitig hier abzustellen.

Nach Abschluss der erbetenen Prüfungen möge die Verwaltung – so die weitere Bitte – der Bezirksvertretung das endgültige Konzept zur Neugestaltung des Brunnenplatzes in einer entsprechenden Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung geben.

Die Präsentation „Brunnenplatz Lennep“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis:

#### **5.4. Erneuerung der Haltestelle Kreishaus in Lennep, sowie Entfernung eines geschützten Laubbaumes auf der Aufenthaltsfläche Vorlage: 15/7039**

Herr Fey stellt in einer Präsentation die Planung zum Umbau der Haltestelle Kreishaus und Umfeld noch einmal vor und geht hierbei auf Details näher ein.

Auf Nachfrage von Herrn Valitutto erklärt Herr Fey, dass eine Veräußerung des bestehenden Kiosks am Kreishaus, wie sie – so auch Herr Kötter – seinerzeit vom Rat der Stadt als Absichtserklärung beschlossen, aber nach derzeitigem Kenntnisstand noch nicht umgesetzt worden ist, aus heutiger Sicht der Verwaltung nicht mehr weiterverfolgt und damit auch eine entsprechende Neuausrichtung der Beschlusslage durch den Rat der Stadt herbeigeführt werden sollte.

Herr Kötter stellt daraufhin die Frage in den Raum, wie man die geschilderte neue Sachlage das Kioskgebäude betreffend in das Beratungs- und Entscheidungsverfahren zu der heute zur Diskussion stehenden Planung für den Bereich der Haltestelle Kreishaus mit aufnehmen könnte.

Herr Dattner greift die Frage auf und erläutert in seinen Ausführungen, dass die Bezirksvertretung heute zunächst ein grundsätzliches Votum zu der vorgestellten Planung abgeben, eine abschließende Entscheidung hierüber aber mit Blick auf die noch zu klärenden Fragen den vorhandenen Kiosk betreffend aussetzen könnte. Darüber hinaus bleibe es der Bezirksvertretung unbenommen, dem Rat der Stadt zu empfehlen, von dem Vorhaben einer Veräußerung des hier angesprochenen Kioskes Abstand zu nehmen.

Herr Kötter fasst nach Aussprache noch einmal zusammen und stellt den Vorschlag zur Abstimmung, die heute vorgestellten planerischen Überlegungen der Verwaltung für eine Erneuerung der Haltestelle Kreishaus und Umfeld grundsätzlich positiv zu werten und zu befürworten, die Angelegenheit aber ansonsten mit Blick auf die noch offenen Fragen zu den zukünftigen Eigentumsverhältnissen an dem hier stehenden Kioskgebäude zu vertagen, verbunden mit der Empfehlung an den Rat der Stadt, von einer Veräußerung des Kiosks am Kreishaus Abstand zu nehmen und seinen diesbezüglichen Beschluss aufzuheben.

Die Präsentation „Maßnahmen am Haltepunkt Kreishaus (Lennep)“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung befürwortet die heute vorgestellten planerischen Überlegungen der Verwaltung für eine Erneuerung der Haltestelle Kreishaus und Umfeld vom Grundsatz her, sieht aber im Detail in Bezug auf das hier stehende Kioskgebäude noch weiteren Klärungsbedarf. Daher vertagt die Bezirksvertretung die Angelegenheit auf eine folgende Sitzung.
2. Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt, von einer Veräußerung des Kiosks am Kreishaus Abstand zu nehmen und seinen seinerzeit hierzu gefassten Beschluss aufzuheben.

**5.5. Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020  
Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg  
- Flucht- und Rettungswege  
Vorlage: 15/7020**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.6. Mobilitätsbildung und Verbesserung der Schulweg- und Schulumfeldsicherheit  
Vorlage: 15/6802**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.7. Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen  
Vorlage: 15/6986**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.8. Gemeinsames Feuerwehrgerätehaus Lüdorf - Bergisch Born**

Herr Zimmermann setzt die Berichterstattung der Verwaltung zu den im Raum stehenden Überlegungen und Planungen der Verwaltung für eine Zusammenführung der Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren Lüdorf und Bergisch Born zur neuen Einheit „LüBo“ an einem gemeinsamen Standort fort und führt hierzu aus, dass bereits beide betroffenen Einheiten ihre Bereitschaft zur Fusion signalisiert hätten und dass man zurzeit noch in entsprechenden Verhandlungen hinsichtlich eines Standortes für das neue gemeinsame Feuerwehrgerätehaus stehe. Voraussichtlich Ende März diesen Jahres werde die Verwaltung dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung als dem hier zuständigen Fachausschuss wie auch dem Rat der Stadt hierzu berichten und entsprechende Beschlussvorschläge unterbreiten können.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.9. Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum; Fehlende Aula in der KGS Franziskus; Bauliche Mängel in der GGS Freiherr-vom-Stein, Hardtstraße 18**

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Herr Zimmermann, dass die Verwaltung und hier das Gebäudemanagement in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung zu den Themen „Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum“, „Fehlende Aula in der KGS Franziskus“ und „Bauliche Mängel in der GGS Freiherr-vom-Stein“ berichten und hierbei die erbetenen Informationen geben werde.

Herr Kötter bringt an dieser Stelle noch einmal und sehr deutlich den Unmut der Bezirksvertretung zum Ausdruck darüber, dass Auskunftersuchen und Arbeitsaufträge von der Fachverwaltung nach seinem Empfinden oftmals sehr schleppend und mit teils größeren Verzögerungen behandelt werden und mahnt jetzt auch und insbesondere in Bezug auf die wiederholt thematisierten baulichen Mängel in der GGS Freiherr-vom-Stein zufriedenstellende Ergebnisse an.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**8.1. „DIE HANSE“**

**8.1.1. Möglichen Beitritt zum Städtebund „DIE HANSE“ prüfen  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung  
Vorlage: 15/6961**

Herr Kötter stellt den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Stadt Remscheid Mitglied des Städtebundes „DIE HANSE“ werden könnte und mit welchen Konsequenzen ein solcher Beitritt verbunden wäre.

**8.1.2. Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2020: Möglichen Beitritt zum Städtebund „DIE HANSE“ prüfen  
Vorlage: 15/7056**

Herr Zimmermann ergänzt den vorliegenden Bericht der Verwaltung und teilt mit, dass man das Hansebüro zwischenzeitlich habe erreichen und hierbei in Erfahrung bringen können, dass ein Beitritt der Stadt zur neuen HANSE mit finanziellen Aufwendungen von einmalig ca. 1.500 Euro und jährlichen Folgekosten von ca. 1.200 Euro verbunden wäre.

Herr Kötter richtet an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, ihre hier begonnenen Recherchen weiter fortzuführen und noch Näheres darüber in Erfahrung zu bringen und zu berichten, wie sich ein Beitritt der Stadt zur neuen HANSE in der Praxis auswirken und welche konkreten Vorteile sich mit einer solchen Mitgliedschaft insbesondere auch für Lennep ergeben würden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Defekte Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg Schwelmer Straße / Hardtstraße  
- Mitteilung Frau Janotta**

Frau Janotta spricht noch einmal die Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg im Kreuzungsbereich Schwelmer Straße / Hardtstraße an und richtet die Bitte an die Verwaltung zu veranlassen, dass die nach ihren Beobachtungen schon wieder defekte Beleuchtungsanlage instandgesetzt wird.

**9.2. Anbringen eines Aschenbeckers am Seiteneingang des Parkhauses Altstadt Lennep  
- Anfrage Frau Janotta**

Frau Janotta bittet darum, dass man am Seiteneingang Minoritengasse des Parkhauses Altstadt Lennep einen Aschenbecher anbringen möge, weil hier – so ihre Beobachtung – häufig unzählige Zigarettenstummel auf dem Boden herumliegen würden. Dieser Müll beeinträchtigt nach ihrem Empfinden nicht nur das äußere Erscheinungsbild dieses öffentlichen Raumes in starkem Maße, sondern hinterlasse auch bei den vielen Besucherinnen und Besuchern der Altstadt einen sehr negativen Eindruck.

**9.3. Intensivere Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Altstadt  
- Mitteilung Frau Janotta**

Frau Janotta richtet noch einmal die Bitte an die Verwaltung, den ruhenden Verkehr in der Altstadt intensiver zu kontrollieren und dies insbesondere an Freitagen und Samstagen, wenn sich abends die Parksituation – so ihre Beobachtung – mit dem einsetzenden Besucherverkehr zu den Lokalen erheblich verschlechtert.

**9.4. Untersagung der Teilnahme eines Karnevalswagens am Rosenmontagszug in Lennep  
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto berichtet, dass die Verwaltung nach seinen Informationen einer Gruppe Karnevalisten die Teilnahme am diesjährigen Rosenmontagszug in Lennep mit ihrem Karnevalswagen untersagt habe mit der Begründung, die Zugstrecke sei für ihren Wagen zu steil. Diese Entscheidung sei für ihn insoweit nicht nachvollziehbar, als die Gruppe nach seiner Kenntnis bereits seit vielen Jahren mit eben diesem Wagen am Karnevalsumzug in Lennep teilgenommen habe. Herr Valitutto bittet deshalb die Verwaltung um Aufklärung dieses von ihm beschriebenen Sachverhaltes.

**9.5. Absolutes Haltverbot an der Straße Bergisch Born im Streckenabschnitt zwischen Haus Nrn. 124 und 156  
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner bittet die Verwaltung um Auskunft, warum das absolute Haltverbot auf der westlichen Straßenseite der Straße Bergisch Born etwa zwischen den Häusern Bergisch Born. 124 und 156, das nach seiner Erinnerung im Zuge der damaligen Bautätigkeiten zur Kanalverlegung in der Straße eingerichtet worden sei, nach Beendigung der Bauarbeiten und vollständiger Freigabe der Straße für den Verkehr beibehalten worden ist.

**9.6. Benennung der Raiffeisenstraße und ihre Hausnummerierung  
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet, dass man ihn auf die Raiffeisenstraße angesprochen und darauf hingewiesen habe, dass diese Straße im Laufe der Jahre ihren Charakter als ursprünglich einmal durchgehender Straßenzug etwa durch diverse Veränderungen ihres baulichen Umfeldes verloren und auch die an dieser Straße gelegenen Häuser nicht mehr in fortlaufender Reihenfolge durchnummeriert seien. Dadurch würde es insbesondere Ortsunkundigen manchmal schwerfallen, die richtige Adresse zu finden. Deshalb habe man den Vorschlag gemacht, diesen Sachverhalt vielleicht einmal bei passender Gelegenheit aufzugreifen und zu prüfen, wie man hier für die Zukunft zu einer klareren und verständlicheren Bezeichnung kommen kann. Diesen Vorschlag gibt Herr Kirchner hiermit an die Verwaltung weiter mit der Bitte, sich dieser Fragestellung wie beschrieben einmal anzunehmen.

**9.7. Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Poststraße / Kölner Straße an der Fahrspur für Rechtsabbieger in Fahrtrichtung Kreishaus  
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung darum, die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Poststraße / Kölner Straße in Höhe der Fahrspur für Rechtsabbieger in Fahrtrichtung

Kreishaus noch einmal zu überprüfen. Wie Frau Kemper-Heibutzki hierzu ausführt, habe sie erst kürzlich wieder beobachtet, dass das Signal für den Fahrverkehr - wie von ihr bereits schon einmal Mitte letzten Jahres beschrieben – schon wieder zwar zunächst auf Rot wechsele, wenn ein Fußgänger hier für sich Grün anfordere, anschließend aber sofort wieder auf Grün umschalte, ohne dass der Fußgänger Grün und damit die Möglichkeit erhalten hätte, die Straße zu überqueren.

### **9.8. Toilettenhäuschen Alter Markt - Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter ruft an dieser Stelle noch einmal seine Ausführungen zu dem nicht nur nach seinem persönlichen Empfinden sehr schlechten baulichen Zustand des Toilettenhäuschens am Alter Markt und seine in diesem Zusammenhang an die Verwaltung gerichtete Bitte um ihre - momentan noch ausstehende - Stellungnahme dazu, wie sei diesem Missstand begegnen wolle, in Erinnerung und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass man jetzt, nachdem die Verwaltung diese Einrichtung aktuell wie an anderer Stelle ausgeführt in das Konzept „Nette Toilette“ aufgenommen habe, wohl mit einer umfassenden Sanierung und Instandsetzung der Einrichtung rechnen könne. Bei dieser Gelegenheit möge die Verwaltung – so die weitere Bitte von Herrn Kötter – dann auch prüfen, ob man in dem mit drei Stufen ausgestatteten Zugangsbereich vielleicht noch einen Handlauf anbringen kann.

Herr Kirchner merkt hierzu an, dass die Verwaltung seiner Meinung nach, wenn sie auf der einen Seite, wie nach seiner Kenntnis jüngst geschehen, von einem Veranstalter das Vorhalten einer barrierefreien Toilette fordere, auf der anderen Seite den gleichen Maßstab an die städtischen, für die Öffentlichkeit bestimmten Einrichtungen anlegen und dafür Sorge tragen sollte, dass auch diese Toilettenanlagen, und hierzu zähle dann eben auch die Anlage am Alter Markt, barrierefrei zugänglich sind.

### **9.9. Austausch von Kanaldeckeln in der Altstadt - Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter macht darauf aufmerksam, dass nach seinen wie auch nach den Beobachtungen vieler weiterer Bürgerinnen und Bürger Lenneps die seinerzeit im Zuge der umfassenden Sanierung der Lenneper Altstadt eingebauten Kanaldeckel mit Lenneper Stadtwappen in jüngster Vergangenheit gegen Kanaldeckel mit Remscheider Stadtwappen ausgetauscht worden seien. Diese Maßnahme habe bei der Lenneper Bevölkerung großen Unmut und teils tiefe Empörung ausgelöst.

Herr Kötter bittet nun die Verwaltung darum, den Austausch rückgängig zu machen und hier wieder die Kanaldeckel mit Lenneper Stadtwappen einzusetzen.

### **9.10. Mangelhafter Zustand mehrerer Weißdorne in der Lenneper Altstadt - Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter macht auf den nach seinen Beobachtungen zum Teil recht schlechten Zustand mehrerer Weißdorne in der Lenneper Altstadt, so unter anderem auch in Richtung Munsterplatz, aufmerksam und richtet die Frage an die Verwaltung, wann hier mit einer Ersatzpflanzung gerechnet werden kann.

**9.11. Widerrechtliche Nutzung der Busspur am Kreishaus durch Fahrzeuge des Individualverkehrs  
- Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter kommt an dieser Stelle noch einmal zurück auf die geplante Umgestaltung der Haltestelle Kreishaus und ihres Umfeldes und berichtet, dass man ihn erst kürzlich wieder darauf angesprochen habe, dass vielfach Fahrzeuge des Individualverkehrs die Busspur trotz bestehendem Einfahrverbot als Abkürzung benutzen und die Fußgängerinnen und Fußgänger und hier insbesondere die Schülerinnen und Schüler, die die Busspur regelmäßig überqueren und hier eben nicht mit anderen Fahrzeugen rechnen, in nicht unerheblichem Maße gefährden würden. Herr Kötter bittet deshalb die Verwaltung darum zu prüfen, wie man diese missbräuchliche Nutzung der Busspur durch den Individualverkehr wirkungsvoll unterbinden kann.

**9.12. Geruchsentwicklung in der Turnhalle der KGS Franziskus  
- Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter bittet die Verwaltung um Berichterstattung, zu welchen Erkenntnissen die in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung erwähnten Untersuchungen des Turnhallenkomplexes auf mögliche Ursachen für eine von den Benutzerinnen und Benutzern beklagte stark störende Geruchsentwicklung geführt haben.

**9.13. Wochenmarkt in Remscheid-Lennep  
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter setzt die Bezirksvertretung davon in Kenntnis, dass für die Sitzung am 29.04.2020 die Wiederaufnahme der Beratung in der Angelegenheit „Wochenmarkt in Remscheid-Lennep“ geplant ist. Neben einer entsprechenden Berichterstattung der Verwaltung werde man, so der Plan, dann auch die Gelegenheit haben, sich mit dem Vertreter der Marktbesucher auszutauschen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen, wie man den Wochenmarkt möglicherweise unterstützen und in seinem Bestand sichern könnte.

**9.14. Voraussichtlicher Abschluss der Straßenbautätigkeit in der Kronenstraße  
- Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter bittet die Verwaltung um Auskunft, wann die Bauarbeiten in der Kronenstraße voraussichtlich abgeschlossen werden können. Wie Herr Kötter hierzu ausführt, hätten ihn bereits mehrere Klagen der in der Altstadt ansässigen Einzelhändler über merkliche Umsatzrückgänge wegen ausbleibender Kundschaft erreicht, die man wiederum auf eben jene Baumaßnahme zurückführe.

**9.15. Bürgerempfang der Bezirksvertretung am 13.03.2020  
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter weist an dieser Stelle noch einmal auf den diesjährigen Bürgerempfang der Bezirksvertretung hin, der am Freitag, dem 13.03.2020 ab 19:00 Uhr in der Klosterkirche Lennep stattfinden soll.

**9.16. Nächste planmäßige Sitzung der Bezirksvertretung am 29.04.2020  
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter merkt an dieser Stelle an, dass bis zur Kommunalwahl im Herbst diesen Jahres nur noch wenige Sitzungen der Bezirksvertretung vorgesehen sind. Daher empfehle es sich seiner Meinung nach, die Angelegenheiten, die man noch in der laufenden Wahlperiode ansprechen und vielleicht sogar noch zu einem Ergebnis führen möchte, schnellstmöglich in die politische Beratung einzubringen.

Zugleich richtet Herr Kötter den Wunsch und die Bitte an die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass nach Möglichkeit auch alle unbeantwortet gebliebenen Anfragen der Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter bis zum Ende der laufenden Wahlperiode mit entsprechenden Antworten als erledigt betrachtet werden können.

gez. \_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Bezirksbürgermeister

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer